

NEUE SCHALLPLATTEN

- Historische Märsche (Potpourri bearb. von Hackenberger). Blas-Orch. des Obermusikmeisters Becker. Tri-Ergon 1196.* — Schlicht und handfest geschmettert, gut nuanciert geblasen und gepfiffen. Empfehlenswert.
- Elfer-Marsch und Döppler Schanzen-Sturmmarsch. Dir.: O. Hackenberger. Electrola E. G. 1658.* — Famoser Antrieb zu frühlingsgemäßer Gemütsauffrischung.
- Alte tschechische Volkslieder. Bakule-Chor. Ultraphon B 581.* — Stars beiderlei Geschlechts können diese bewunderungswürdig trainierten Kinder um Ton-Reinheit und Ausdruck beneiden.
- „A halb Dutzend Waber“. Jüdischer Jargon-Gesang: Julius Guttman mit Klavier. Grammophon H. 70182.* — Halb Volkslied, halb Chanson, mit dem Elan eines echten Opernsängers charakterisiert.
- Elsas Traum und 2. Akt „Euch Lüften, die mein Klagen“ aus „Lohengrin“. Lotte Lehmann mit Orch. Dir.: Dr. Weißmann. Odeon 4819.* — Vorbildlich in Gesang und Gestaltung. Orchesterbegleitung wie sie sein soll.
- Registerarie aus Mozarts „Don Giovanni“. Michail Gitowsky mit Orchester. Homocord 4-3682.* — Reizvolle Mischung von slawisch-voluminösem Baß und südlicher Stimm-beweglichkeit.
- Russische Nachtigall mit obligater Flöte. Sopran: Galli-Curci. Electrola D. A. 1095.* — Hinreißende Bravourstückchen. Unnachahmlich parliert, phrasiert: „Los Clavelitos“.
- „Es muß ein Wunderbares sein“ (Liszt) sowie „Der Sieger“ (Kaun). Odeon 4978.* — Zeitlos gefaßtes Liedjuwel und typisch wagnerisierter Vorkriegs-Heldenschlager. Beide first rate gesungen!
- „Ave Maria“ aus Verdis „Othello“. Sopran: Elisabeth Rethberg mit Orch. Grammo-phon 95401.* — Eine Desdemona, mit der selbst Meister Verdi zufrieden wäre.
- „Rigoletto“ (Verdi). Columbia.* — Schöne, gepflegte Aufnahmen der Gesamtoper. Prachtvolle Stimme und kultivierter Vortrag Dino Borgioli (Rigoletto).
- Frühlingslied (Mendelssohn-Bartholdy). Jenö Fesca Salon-Orch. Homocord 4-3714.* — Wunderhübsch gefiedelte Popularismen.
- Das fidele Alt-Berlin und „Backe, backe Kuchen“. Ferdy Kauffmann Orch. Ultraphon A 671.* — Lebhaft interessierende kleine Studie über Gassenhauer und Kinderlieder.
- „Wiener Carneval“ (Rosenthal) Johann-Strauß-Paraphrase. Klavier: Moritz Rosenthal. Parlophon 9542.* — Vollklanglich reproduzierte Tasten-Akrobatik. Allen Rosenthal-Verehrern gewiß willkommen.
- „Rio de Janeiro“, Tango und „Vive l'amour“ (Lehár) Boston aus „Schön ist die Welt“, Metropol-Orch. mit Lehár. Tri-Ergon 6086.* — Angenehme Hausplatte. Schade, daß die Alpar den schmeichlerischen Refrain nicht mitperlt.
- „Chant d'amour“ und „Tangoballade“ aus Weills „Dreigroschenoper“. Margo Lion, Albert Préjean, Mackeben, Lewis Ruth Band. Ultraphon A 717.* — Lyrisch-delikate Auf-fassung und Ausführung. Famoses Parlando Préjeans.
- Tango in Madrid aus der „Quick“-Revue. Orchestrola 2466.* — Hübsch gesungenes, deutlich textiertes, gut akkompagniertes Langspielplättchen.
- „Zigeunerweisen“, Waltz, „Die Wassermühle“, Trot. Jack Payne - Orch. mit Gesang. Columbia DW 2526.* — Zwei typisch anglo-amerikanische, besonders fesch ausbalan-cierte Tanznummern.
- „Il faut savoir“. Albert Préjean mit Lewis Ruth Band Dir.: Mackeben. (Rückseite „Sous les toits de Paris“.) Ultraphon A 719.* — Hätten doch deutsche Tonfilm-Schlager etwas von diesem unbefangenen Charme, diesem pointierten Vortrag! Brillantes Unisono. Unwiderstehlicher Refrain. Thurneiser.

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstr. 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.